

**Kurztitel**

Staatsgrenze Österreich – Liechtenstein (Grenzzeichen)

**Kundmachungsorgan**

BGBL. Nr. 228/1960 zuletzt geändert durch BGBL. III Nr. 178/2025

**Typ**

Vertrag – Liechtenstein

**§/Artikel/Anlage**

Art. 7

**Inkrafttretensdatum**

01.11.2025

**Index**

19/02 Staatsgrenzen

**Text****Artikel 7**

(1) Zur Sichtbarerhaltung des Grenzverlaufes dürfen:

- a) in einem Geländestreifen von einem Meter Breite zu beiden Seiten der Staatsgrenze keine Baulichkeiten und – vorbehaltlich der Bestimmung des Artikels 14 – keine Anlagen errichtet werden;
- b) bei Grenzgräben Baulichkeiten und – vorbehaltlich der Bestimmung des Artikels 14 – Anlagen nur bis zu 5 m vom nächstgelegenen Grabenrand errichtet werden.

(2) Provisorische Zäune dürfen bis auf 1 m an die Staatsgrenze herangeführt werden.

(3) Die zuständigen Behörden der Vertragsstaaten können im gegenseitigen Einvernehmen, wenn dadurch die Erkennbarkeit der Staatsgrenze nicht behindert wird, Ausnahmen von den Bestimmungen des Abs. 1 lit. a und b zulassen.

(4) Die Bestimmungen des Absatzes 1 finden auf gegenwärtig bestehende Baulichkeiten und Anlagen solange keine Anwendung, als diese nicht verfallen sind oder völlig zerstört oder aufgelassen werden.

(5) Die Bestimmungen des Absatzes 1 finden auf Baulichkeiten und Anlagen, die dem öffentlichen Verkehr oder dem Grenzmanagement dienen, sowie für Leitungen aller Art, die die Staatsgrenze schneiden, keine Anwendung.

**Zuletzt aktualisiert am**

19.11.2025

**Gesetzesnummer**

10000346

**Dokumentnummer**

NOR40272656